

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 22. Mai 2003 um 18.10 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Weiglein
Stadträtin Wallrapp
Stadtrat Dr. Küntzer

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul
2. Bgmin. Gold
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene (ab Ziffer 1)
Stadtrat Mahlmeister (für Stadtrat Heisel)

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Müller
Stadtrat Schmidt
Stadträtin Richter (für Stadtrat May)

FBW-Stadtratsgruppe:

Stadtrat May (für Stadträtin Wachter)

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Popp

Berufsmäßige Stadträte: Stoppel

Rodamer
Groß

Berichterstatter: Amtmann Hartner

Amtsrat Teichmann
Dipl.-Ing. Lepelmann
Oberamtsrat Körner (Ziffer 6)
Herr Hansel, Büro Magar (Ziffer 8)
Amtfrau Hartmann (Ziffer 2)

Protokollführerin: Verwaltungsfachwirtin Rose

Als Gäste:

Bgm. Böhm
Stadtrat Konrad
Stadträtin Schmidt (bis Ziffer 8)

Entschuldigt fehlten:

Stadtrat Heisel
Stadtrat May
Stadträtin Wachter

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

1. Offizielle Eröffnung der Nordbrücke;
Brückenfest

A) Amtmann Hartner erinnert an die vergangene Stadtratssitzung, in der ausführlich über den geplanten Termin – 02.08.2003 – des Brückenfestes diskutiert und dieser dann auch abgelehnt worden ist. Er berichtet über die bisher geführten Gespräche zwischen Main-Post, Stadtmarketingverein und Stadt Kitzingen. Seitens dieser Veranstaltungspartner wird nun als Termin für das Brückenfest der 15.08.2003 vorgeschlagen. Es entsteht eine Diskussion bezüglich des vorgeschlagenen Termins, in deren Anschluss folgender Beschluss gefasst wird:

B) – Mit 10 : 3 Stimmen –

Die Eröffnung der Nordbrücke bzw. das Brückenfest wird am 15.08.2003 ab 15.00 Uhr stattfinden. Voraussetzung ist allerdings, dass alle von der Stadt Kitzingen einzuladenden Persönlichkeiten an diesem Termin Zeit haben. Sollte dies nicht der Fall sein, wird der 16.08.2003 als Ausweichtermin festgehalten.

2. Mietvertrag für die Schulanlage in Sulzfeld, Außenstelle der St.-Hedwig-Grundschule

A) Nach den Ausführungen von Amtfrau Hartmann zum Sachverhalt, regen Stadtrat Popp und Stadtrat Weiglein an, die Laufzeit des Mietvertrages nur bis zum 31.07.2007 zu verlängern.

B) – Mit 11 : 2 Stimmen –

Der Mietvertrag zwischen der Stadt Kitzingen und der Gemeinde Sulzfeld am Main wird über den 31.07.2004 hinaus um weitere fünf Jahre bis zum 31.07.2007 verlängert. Nach Ablauf der festen Vertragszeit (d.h. nach dem 31.07.2007) verlängert sich das Mietverhältnis jeweils um ein Jahr, sofern es nicht 9 Monate vor Ablauf der Mietzeit gekündigt wird.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Mietvertrages vom 12.06.1996/24.02.1997 mit der Änderung vom 17.11.1998 entsprechend weiter.

C) Stadtrat Müller stimmt gegen diesen Beschluss, da er eine Laufzeit bis zum Jahr 2008 befürwortet.

3. Budgetabrechnung der Kitz-Galerie für das Haushaltsjahr 2002 und Übertragung der nicht verbrauchten Mittel auf das Budget 2003

- Mit 13 : 0 Stimmen -

1. Vom Ergebnis der Budget-Abrechnung der Kitz-Galerie (UA 3221) wird Kenntnis genommen.
2. Die nicht verbrauchten Mittel werden auf das Budget der Kitz-Galerie im Haushaltsjahr 2003 übertragen.

Die zu übertragenden Mittel i. H. v. 1.656,62 € (80 % des Gesamtüberschusses) werden im Verwaltungshaushalt bei Haushaltsstelle 0.3221.6445 berücksichtigt.

4. Budgetabrechnung der Stadtbücherei für das Haushaltsjahr 2002 und Übertragung der nicht verbrauchten Mittel auf das Budget 2003

- Mit 13 : 0 Stimmen –

Die nicht verbrauchten Mittel aus dem Budget der Stadtbücherei im Haushaltsjahr 2002 in Höhe von 7.114,22 € werden auf das Haushaltsjahr 2003 übertragen.

Die zu übertragenden Mittel werden im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt 2003 bei folgenden Haushaltsstellen berücksichtigt:

HSt. 0.3521.6070 (Instandhaltung und Katalogisierung von Medien)	500,00 €
HSt. 0.3521.6610 (Mitgliedsbeiträge)	2.200,00 €
HSt. 1.3521.9350 (Bewegliches Vermögen)	4.414,22 €

5. Budgetabrechnung der Steuerverwaltung für das Haushaltsjahr 2002 und Übertragung der nicht verbrauchten Mittel auf das Budget 2003

- Mit 13 : 0 Stimmen –

Die im Haushaltsjahr 2002 nicht verbrauchten Budgetmittel in Höhe von 1.335,42 € werden auf das Budget 2003 zu 80 % (1.068,34 €) übertragen.

6. Vorlage von Budgetberichten (Stand: 1. Quartal 2003 / 4. Quartal 2002)

- Ohne Abstimmung –

Von der Sachinformation der Verwaltung sowie von den vorgelegten Budgetberichten der Organisationseinheiten wird Kenntnis genommen.

7. Baugebiet Hammerstielweg:

Untersuchungen zum Nachweis des Grundwasserschutzes im weiteren Einflussbereich des Trinkwasserbrunnens S 1;

Auftragsvergabe

A) Stadtrat Popp möchte den entsprechenden Plan in Kopie an die Fraktionen bzw. Gruppen verschickt haben.

Stadtrat Müller will auch die Gesprächsnotizen der verschiedenen Termine übersandt bekommen.

Dies wird seitens der Verwaltung zugesagt.

B) – Mit 13 : 0 Stimmen –

Das Erdbaulabor ETN, 35410 Hungen, erhält auf der Grundlage seines Angebotes vom 19.05.03 den Auftrag für die Untersuchungen zum Nachweis des Grundwasserschutzes im weiteren Einflussbereich des Trinkwasserbrunnens S 1 in Höhe von 41.533,80 € incl. MWSt.

8. von-Deuster-Gelände; Baugrunduntersuchungen; Sachstandsbericht

Herr Hansel, Büro Magar, stellt die Ergebnisse der bisherigen Baugrunduntersuchungen auf dem von-Deuster-Gelände vor. Er macht diese anhand von Folien deutlich. Er erklärt auch die Vorgehensweise bei den Untersuchungen.

Auf die Frage von Berufsmäßiger Stadtrat Groß wann das endgültige Gutachten vorliegen wird, erwidert Herr Hansel, dass dies Anfang Juni der Fall sein wird.

Berufsmäßiger Stadtrat Groß sagt zu, bei Vorliegen des Gutachtens, jeder Fraktion bzw. Gruppe eine Kopie zukommen zu lassen.

9. Einzelhandelsentwicklung in Kitzingen

Zentrenkonzept; Weiteres Vorgehen (Selbstbindungsbeschluss)

A) Nach dem ausführlichen Bericht von Dipl.-Ing. Lepelmann, bittet Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene darum, diese Angelegenheit in die Fraktionen bzw. Gruppen zu verweisen.

Oberbürgermeister Moser entspricht der Bitte und sagt zu, dass Herr Dr. Bauer in der Stadtratssitzung am 05.06.2003 anwesend sein wird.

B) – Ohne Abstimmung –

Die Angelegenheit wird zur Beratung in die Fraktionen bzw. Gruppen verwiesen.

10. BGVNr. 12/03 (Bauvoranfrage)

Errichtung eines Gewerbeobjektes mit Einzelhandelsflächen, Gastronomie sowie Parkflächen

Fl.Nr. 3701 und 3705, Repperndorfer Straße 9 c, Gemarkung Kitzingen

Antragsteller: Frau K. Schütz, Kitzingen

- Mit 13 : 0 Stimmen –

1. Vom Sachvortrag der Verwaltung sowie dem mündlichen Vortrag der GMA Ludwigsburg (Dr. Bauer) wird Kenntnis genommen.
2. Aufgrund der Beschlüsse zur weiteren Umsetzung des Zentrenkonzepts (Selbstbindungsbeschluss – siehe A) sowie der entgegenstehenden Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 44 „Repperndorfer Mühlbach“ kann die Genehmigung zur Errichtung eines Gewerbeobjektes mit Einzelhandelsflächen, Gastronomie sowie Parkflächen durch Frau K. Schütz auf Fl.Nrn. 3701 und 3705, Repperndorfer Str. 9 c, Kitzingen nicht in Aussicht gestellt werden.

Der Oberbürgermeister unterbricht die Sitzung von 20.15 Uhr – 20.20 Uhr.

11. Brunnen „Platz der Partnerstädte“

Metallrestaurierungsarbeiten

- Mit 13 : 0 Stimmen –

- 1.) Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
- 2.) Der Brunnen wird gemäss Vorschlag SG 62 saniert.
- 3.) Der Auftrag für die Metallrestaurierungsarbeiten am Brunnen „Platz der Partnerstädte“ erhält die Fa. Lauchhammer Kunstguss, 01979 Lauchhammer-Ost!
- 4.) Die bei der Haushaltsstelle 1.3651.9402 bereitgestellten Mittel stehen für das laufende Jahr zur Verfügung.

12. Erneuerung der Brücke über den Rödelbach am Lerchenbühl

Nach dem Bericht von Berufsmäßiger Stadtrat Groß über die geplante Erneuerung der Brücke über den Rödelbach, regt Stadtrat Müller an, eine Anbindung über den bestehenden Flurweg in nördlicher Richtung zu gewährleisten, um die Kosten der Erneuerung zu sparen.

Berufsmäßiger Stadtrat Groß stellt fest, dass es sich um einen Flur- und Wirtschaftsweg handelt, der als öffentliche Zuwegung gewidmet werden muss. Er sagt aber zu, mit dem Wasserwirtschaftsamt bezüglich einer kostengünstigeren Lösung zu verhandeln.

Hiermit besteht Einverständnis.

13. Aufstellung eines Bebauungsplans Nr. 87 „Südlicher Hammerstielweg“

- Mit 9 : 4 Stimmen –

1. Vom Sachvortrag der Verwaltung – SG 61 – wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, für den im Lageplan (s. Anlage) dargestellten Bereich einen Bebauungsplan für Wohnbauflächen aufzustellen (Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 87 „Südlicher Hammerstielweg“). Dazu zählen die folgenden Fl.Nrn: 1618, 1644, 1644/1, 1645, 1650, 1642, 1643, 1628/1 Tfl.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplanentwurf nach Vorliegen der einzuarbeitenden Teilgutachten (s. Sachvortrag) umgehend dem Stadtrat zur Billigung vorzulegen und danach das vorgeschriebene Aufstellungsverfahren durchzuführen.

14. Aufstellung eines Bebauungsplans Nr. 36 „Schwarzacher Straße / Gartenstraße Nord“
Vergabe der Planungsleistungen Bebauungsplan

- Mit 10 : 3 Stimmen –

1. Vom Sachvortrag der Verwaltung – SG 61 – wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, die Planungsleistungen zur Erstellung des Bebauungsplans Nr. 36 „Schwarzacher Str. / Gartenstraße Nord“ an das Büro Haas und Schubert (Randersacker) auf der Grundlage des Angebots vom 15.05.2003 zum Preis von 15.575,11 € incl. MwSt. und NK zu vergeben. Die Mittel werden bei den HH.-Stellen 6336.9581 außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei 7184.3599 – Beiträge von Gemeinden.

15. Städtebauförderung:
Privatmaßnahmen Kapuzinerstraße 8, Antragstellerin Monika Denninger
Kenntnisnahme

- Ohne Abstimmung –

Vom geänderten Bewilligungsbescheid der Regierung von Unterfranken vom 28.01.2003 wird Kenntnis genommen.

zuwendungsfähige Gesamtkosten:	626.808 €
festgesetzter Kostenhöchstwert:	181.000 €
davon 60 % Regierung von Unterfranken:	108.600 €
40 % Stadt Kitzingen:	72.400 €

16. Vermögensrechnung 2002

- Ohne Abstimmung -

Vom Ergebnis der Vermögensrechnung 2002 wird gem. Art. 102 GO i.V.m. §§ 76, 77 und 81 KommHV Kenntnis genommen.

Ergebnis der Vermögensrechnung 2002:

1. Vermögensübersicht nach § 77 Abs. 2 Nr. 1, § 81 Abs. 1 u. § 76 KommHV

Stand: 31.12.2002

1.1	<u>Nachweis nach § 76 Abs. 1 KommHV</u>	
1.1.1	Forderungen aus Geldanlagen (Bausparvertrag, Festgelder)	6.101.251,66 €
1.1.2	Forderungen aus Darlehen	2.054.396,78 €
1.1.3	Beteiligungen (daneben 5,40 % Anteil aus Gewährträgerschaft für Sparkasse Mainfranken Würzburg und 4,69 % Anteil an der Giltholzgemeinschaft)	4.950.379,44 €
1.1.4	Wertpapiere	0,00 €
1.2	<u>Nachweis nach § 76 Abs. 2 KommHV</u> (Anlagenachweise, Anlagevermögen kostenrechnender Einrichtungen, Restbuchwerte)	<u>65.566.570,00 €</u>
Summe Ziffer 1:		78.672.597,88 €

2. Übersicht über Schulden und Rücklagen nach § 77 Abs. 2 Nr. 2, § 81 Abs. 2 KommHV)

Stand: 31.12.2002

2.1	Schulden aus Krediten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften Bayerngrund Summe Ziffer 2.1:	21.398.238,78 € <u>2.152.312,00 €</u> 23.550.550,78 €
2.2	Rücklagen (allgemeine Rücklage)	6.101.251,66 €

Nachrichtlich:

1. Das Bestandsverzeichnis nach § 75 Abs. 1 KommHV wurde erstellt (Grundstücke nicht kostenrechnender Einrichtungen und bewegliches Vermögen).
Zum 31.12.2002 betrug die Grundstücksfläche 8.133.923 qm. Der Wert der bebauten und unbebauten Grundstücke betrug zum 31.12.2002 47.657.265,59 €

2. Bürgschaften: die Restschuld der Kredite, für die die Stadt Kitzingen die Bürgschaft übernommen hat, betrug zum 31.12.2002

2.359.812,51 €

3. Reinvermögen:

Vermögen (Ziffer 1)	78.672.597,88 €
Bebaute und unbebaute Grundstücke nicht kostenrechner Einrichtungen:	47.657.265,59 €
Schulden (Ziffer 2.1)	<u>- 23.550.550,78 €</u>
Reinvermögen	102.779.312,69 € =====

17. Bitte von Stadträtin Müller:Herrichten des Ballfangzauns am Rot-Weiß-Platz

Stadtrat Müller berichtet, dass der Zaun entlang des Rot-Weiß-Platzes aufgrund des vergangenen Hochwassers reparaturbedürftig ist und die Stadt Kitzingen den FV Rot-Weiß aufgefordert hat, den Schaden zu beheben. Er bittet um Überprüfung, ob nicht doch der Bauhof den Zaun reparieren kann.

Oberbürgermeister Moser sagt eine Überprüfung zu.

18. Anfrage von Stadträtin Wallrapp:Anliegersammlung im St.-Vinzenz-Heim

Stadträtin Wallrapp bezieht sich auf die am 02.06.2003 geplante Anliegersammlung im St.-Vinzenz-Heim. Sie will wissen, wann diese beginnen wird.

Oberbürgermeister Moser erwidert, dass die Anliegersammlung um 19.00 Uhr beginnen wird.

19. Anfrage von Stadtrat Schmidt:Überprüfung Anwesen in Hochwassergebieten

Er bezieht sich auf die derzeitige Überprüfung der Öltanks in Hochwassergebieten seitens der Stadt Kitzingen. Bei einem Eigentümer habe das Bauamt geäußert, dass ein Gutachter notwendig wäre. Er bittet, dies nochmals zu überdenken.

Oberbürgermeister Moser sagt eine Überprüfung zu.

Der Oberbürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.

Oberbürgermeister
gez.
Moser

Protokollführerin
gez.
Rose